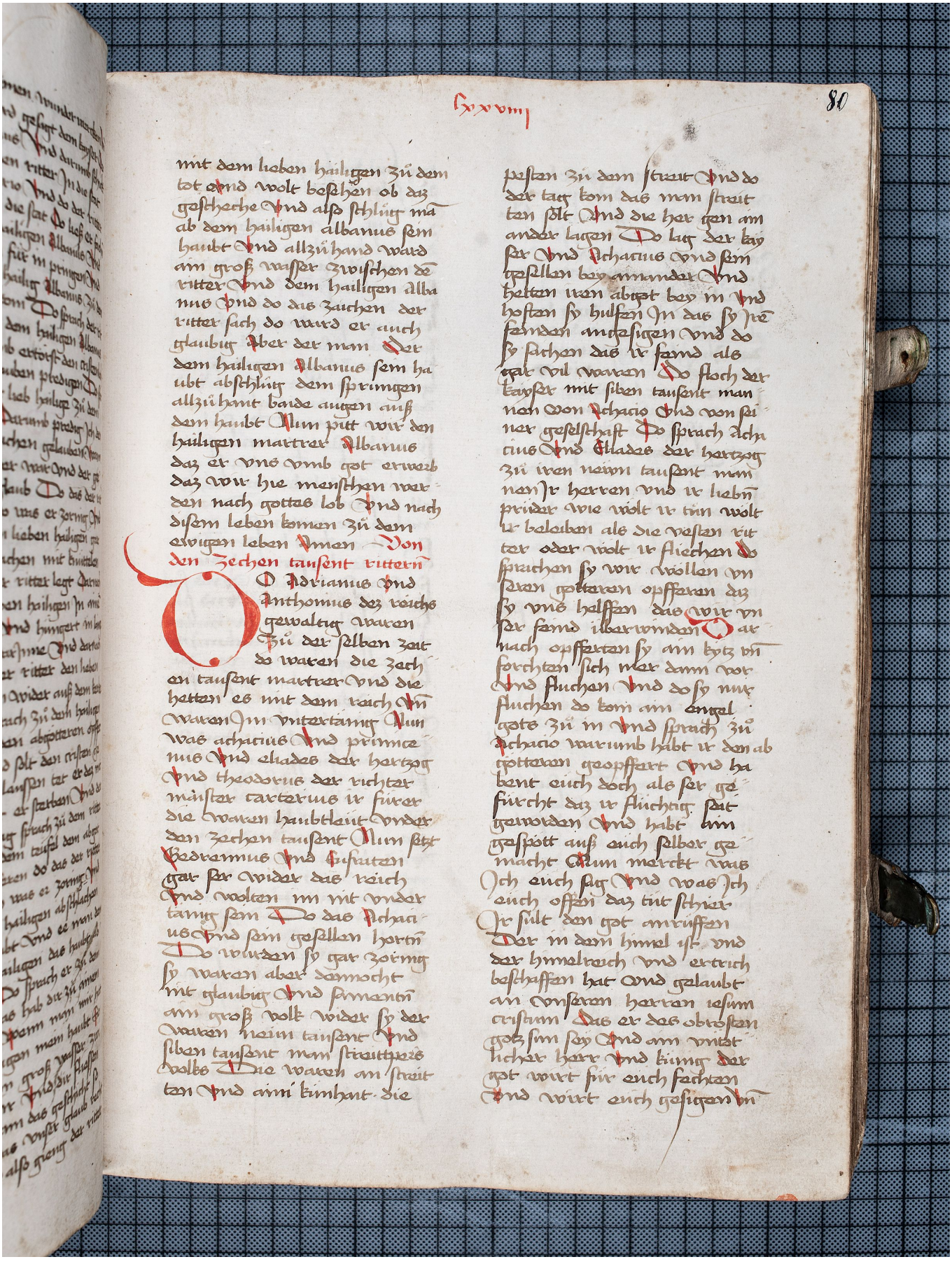
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



mit dem lieben hailigen zů dem
tot vnd wolt besehen ob daz
geschehe vnd alsd schlůg mã
ab dem hailigen albanus sem
haubt vnd allzůhand wurd
ain groß wasser zwischen de
ritter vnd dem hailigen alba
nus vnd do aus zachen der
ritter sach do wurd er auch
glaubig Aber der man der
dem hailigen albanus sem ha
ubt abschlůg dem springen
allzůhant bande augen auß
dem haubt Nun pitt wir den
hailigen martrer albanus
daz er vns vmb got erwerb
daz wir hie menschen wer
den nach gottes lob vnd nach
disem leben komen zů dem
ewigen leben Amen Von
den zechen tausent rittern

O Adrianus vnd
Anthonius dez reichs
gewaltig waren
Zů der selben zait
do waren die zech
en tausent martrer vnd die
hetten es mit dem tauch vñ
waren in vntertanig Nun
was achacius vnd primc
nus vnd eliades der hertzog
vnd theodorus der richter
münster tarterus ir fürer
die waren haubtleut vnder
den zechen tausent Nun sůr
chtten sich sebastianus vnd
fusianen
gar ser wider das reich
vnd wolten in nit vnder
tanig sein Do das achia
us vnd sein gesellen hortn
Do wurden sy gar zornig
sy waren aber darnocht
nit glaubig vnd sammten
ain groß volk wider sy der
waren vierr tausent vnd
sibn tausent man streitpere
volks Die waren an streit
ten vnd ainr kimbart die
pesten zů dem streit vnd do
der tag kom das man strei
ten solt vnd die her gen ain
ander lagen Do lag der kay
ser vnd achacius vnd sein
gesellen bey ainander vnd
hetten iren abgot bey in vnd
hofften sy hulfen in das sy sie
seenden angesigen vnd do
sy sachen das ir sand als
gar vil waren Do floch der
kayser mit sibn tausent man
nach von achacio vnd von sei
ner gesellschaft Do sprach ach
acius vnd eliades der hertzog
zů iren vierr tausent man
nen ir herren vnd ir liebn
prider wie wolt ir tůn wolt
ir beleiben als die vesten rit
ter oder wolt ir fliechen Do
sprachen sy wir wöllen vn
sern gottern opfferan daz
sy vns helffen das wir vn
ser sand überwinden Do ar
nach opfferten sy ain kitz vñ
forchten sich mer dann vor
vnd fluchen vnd do sy nit
fluchen do kom ain engel
gotes zů in vnd sprach zů
achacio warumb habt ir den ab
gottern geopffert vnd ha
bent euch doch als ser ge
fürcht daz ir flüchtig sait
geworden vnd habt ewm
gespött auß euch selber ge
macht Nun merckt was
ich euch sag vnd was ich
euch offen daz tůt sthier
Ir sült den got anrůffen
Der in dem himel ist vnd
der himelreich vnd ertreich
besthaffen hat vnd glaubt
an vnserem herren iesum
cristum Das er des obristen
gotz sun sey vnd am vrist
richter herr vnd küng der
got wurt für euch fechten
vnd wirt euch gesigen vñ

80